

ulm

Konzept Mobilitätsstationen

10. Oktober 2023 | Ilka Eusemann, Stadt Ulm, VGV/MO

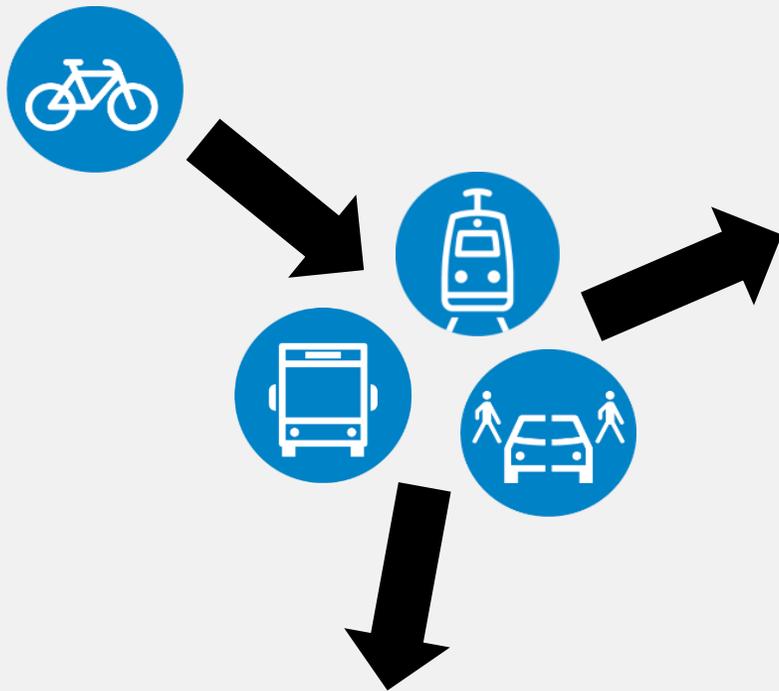
Konzept Mobilitätsstation Begriffsdefinition.

Stadt Ulm

ulm

Mobilitätsstation.

Verknüpfungspunkt verschiedener Verkehrsträger



Errichtung eines flächendeckenden Netzes an Mobilitätsstationen in Ulm:

- Stärkung der Nahmobilität als Grundlage jeglicher Mobilität
- Förderung der Akzeptanz neuer Mobilitätsformen
- Förderung des Trends „Nutzen statt besitzen“
- Reduzierung an privaten PKWs:
 - Entlastungen im ruhenden Verkehr
 - Freigabe wertvoller Flächen im öffentlichen Raum
 - Verminderung von Lärm- und Schadstoffemissionen
- Alternative Antriebsformen: Verminderung von Lärm- und Schadstoffemissionen



Konzept Mobilitätsstation Ausstattung.

Stadt Ulm

ulm

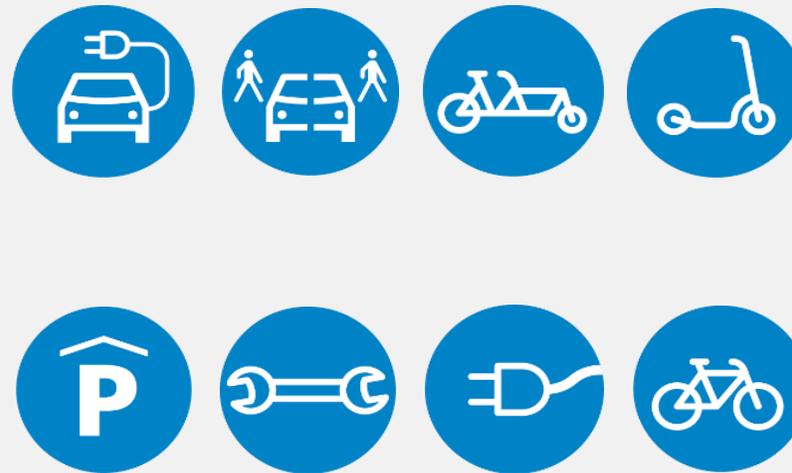
Ausstattung.

Mobilitätsdienste:

- (E-)CarSharing-Fahrzeuge
- E-Tretroller
- BikeSharing: E-Lastenrad

Services:

- E-Ladesäule mit 2 Ladepunkten
- Fahrradbügel „Ulmer Modell“
- Fahrrad-Reparaturstation
- „mobil.ulm“-Stele
- Packstation



➔ je nach Lage und Anforderungen unterschiedliche Ausstattung

Konzept Mobilitätsstation Beschilderung.

Stadt Ulm

ulm

Ausstattung mit einer eigenen mobil.ulm Beschilderung.

- Erhöhung des Wiedererkennungswertes
- Möglichkeit des Aushangs anbieterbezogener Informationen
- Analog der Beschilderung von Haltestellen

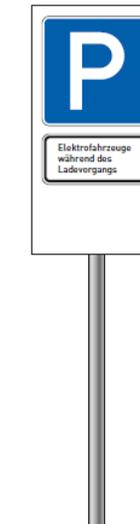
TYP D



TYP E



TYP E.1



TYP F



TYP G



Konzept Mobilitätsstation

Standorte.

Stadt Ulm

ulm

Kriterien.

- ÖPNV-Verknüpfungspunkte
 - Vorhandene Mobilitätsdienstleistungen als Anknüpfungspunkte
 - Nutzerpotenzial: z.B. Bevölkerungsdichte, ÖPNV-Stammkunden, PKW-Besitz, neue Wohn- und Gewerbegebiete
 - Lage und Erschließung der Fläche
 - Flächenverfügbarkeit
 - Systematische Erschließung unterversorgter Gebiete
 - Nachbarschaftliche und städtebauliche Akzeptanz
- ➔ Ziel: Schrittweiser Ausbau eines flächendeckenden Netzes an Mobilitätsstationen in Ulm und perspektivisch auch in Neu-Ulm und Landkreisen



Konzept Mobilitätsstation

Realisierung.

Stadt Ulm

ulm

2023:

- E-Quartiershub Parkhaus Salzstadel
- E-Quartiershub Parkhaus Fischerviertel
- Stadtquartier „Am Weinberg“

2024:

- Hauptbahnhof Ulm (Bahnhofplatz Süd; Höhe Bahnhofsteg)
- Wengengasse
- Quartier Dichterviertel Nord

2025:

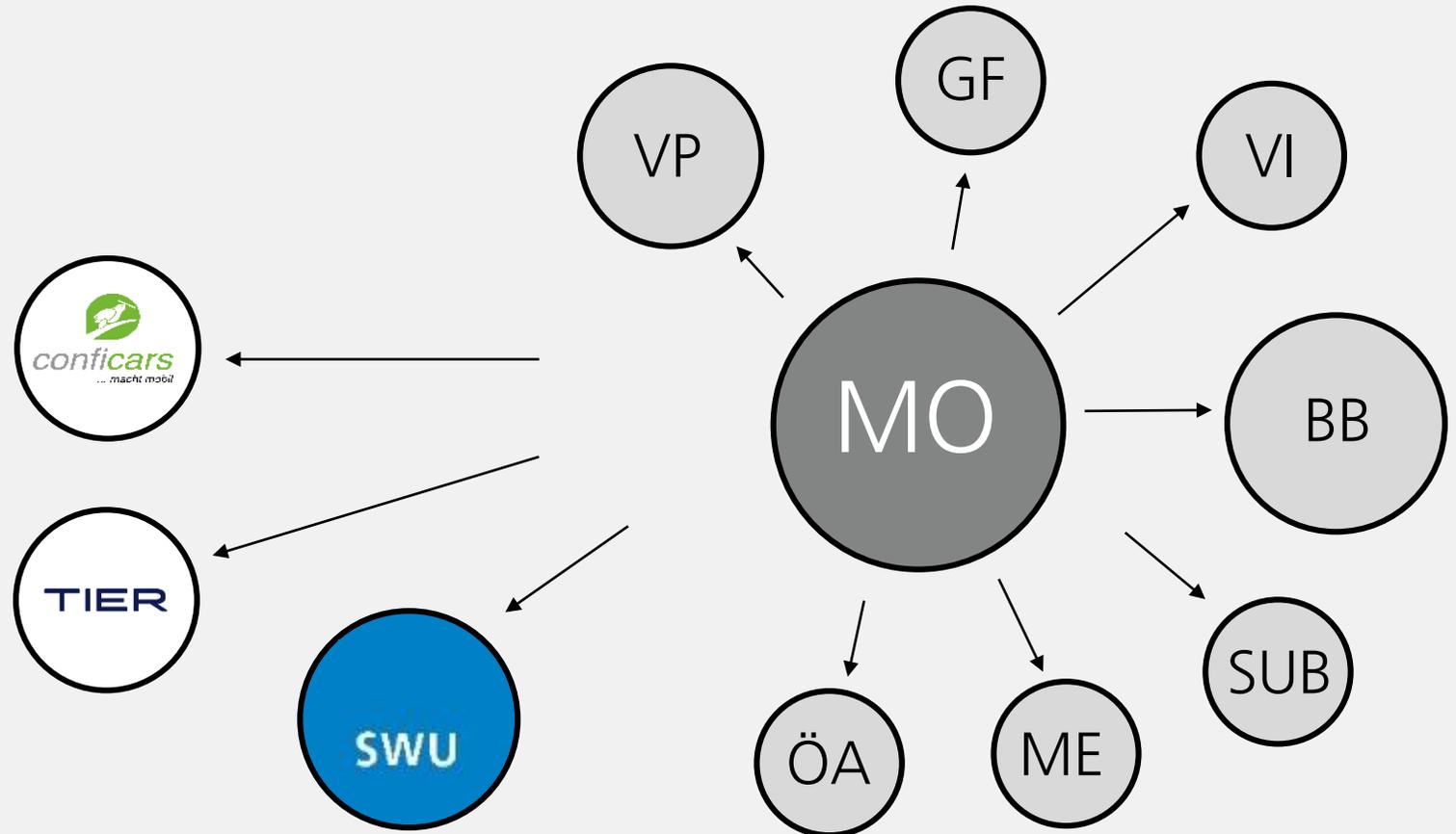
- Wohnquartier Egginger Weg
- Schillerstraße



Konzept Mobilitätsstation

Planungs- und Umsetzungsprozess.

- Sehr komplexe Aufgabe mit vielen beteiligten Akteur*innen
⇒ Abhängigkeiten in Zusammenhang mit Vergaben der Sondernutzung für Mikromobilität, CarSharing, Ladeinfrastruktur
- VGV/MO: Koordinierung innerhalb der Stadtverwaltung für Planung und Umsetzung von Mobilitätsstationen
- VGV/MO: Koordinierung mit externen Anbietern
- gemeinsamer Austausch



Konzept Mobilitätsstation Betrieb.

Stadt Ulm

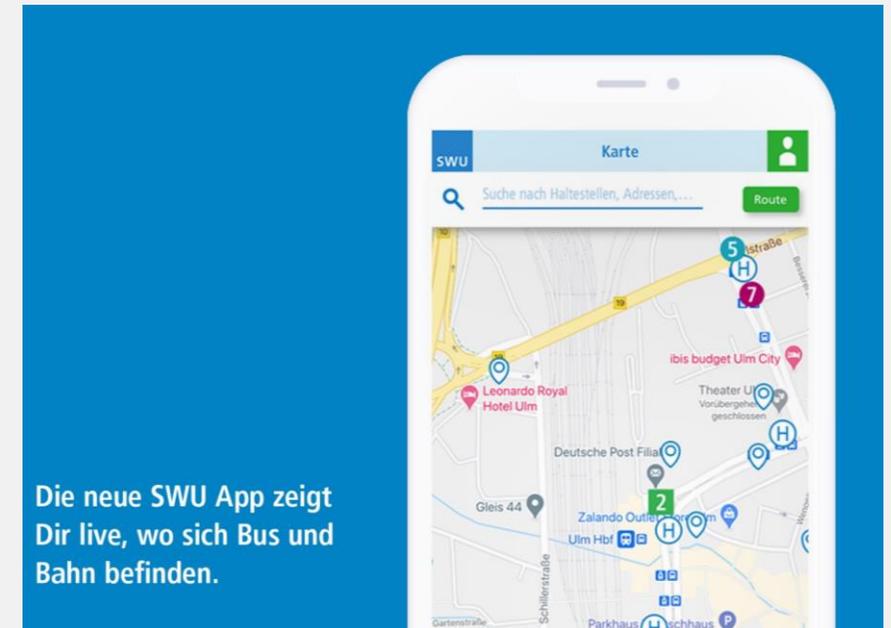
ulm

Mobilitätsanbieter:

I.d.R. werden einzelne Angebote von unterschiedlichen privaten und teilweise öffentlichen Dienstleistern betrieben

- Bereitstellung der Mobilitätsangebote sowie deren Instandhaltung, Wartung und Redistribution
- Bereitstellung einer Software zur Nutzung der Mobilitätsstation: Informations- und Buchungsmöglichkeiten (z.B. Internetseite, Smartphone-App), Zugangs- und Identifizierungsmöglichkeiten (z.B. Chipkarte Smartphone-App), Tarifangebote

⇒ Ziel: Integration der Mobilitätsangebote in die Apps von SWU/DING



Konzept Mobilitätsstation CarSharing.

Stadt Ulm

ulm

Konzept CarSharing.

- Abgestimmte Stellplatzverteilung mit swu2go und Conficars
- Umsetzung in zwei Stufen
- „kleine Mobilpunkte“
- Oft Erweiterung bestehender Ladesäulen

